

SCI-Studie zum Bahnmarkt in Polen: Investitionsfokus nun auf Flottenmodernisierung und Infrastrukturausbau nach Absage der prestigeträchtigen HGV-Strecke

[21.03.2012] Der polnische Bahntechnikmarkt ist mit 2,4 Mrd. Euro der größte unter den neuen EU-Mitgliedstaaten. Die neueste SCI-Studie prognostiziert, dass er bis 2016 jährlich um 2,7 % auf 2,9 Mrd. Euro wachsen wird. In diesem Zeitraum geht SCI Verkehr von einem anfangs intensiven Wachstum aus, das sich in den Folgejahren leicht abschwächen wird. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich in der Absage der geplanten HGV-Neubaustrecke.

Haupttreiber der mittelfristigen Entwicklung auf dem polnischen Bahnmarkt ist nunmehr die Konzentration auf umfangreiche Infrastrukturmodernisierungen auf den Hauptkorridoren sowie von vielen Straßenbahnnetzen. Zudem wird die Erholung des Schienenfahrzeugmarktes durch den Markteintritt neuer Zulieferer nach einem schwierigen Jahrzehnt den Wettbewerb weiter voranschreiten. Höhe und Zeitpunkt der polnischen Verkehrsinfrastrukturinvestition hängt jedoch eng von den jeweiligen EU-Finanzierungszeiträumen ab.

Im Personenverkehr geht SCI Verkehr davon aus, dass die derzeitige Modernisierung der Strecken und Schienenfahrzeuge dank EU-Finanzierung zu einer positiven Entwicklung in den kommenden Jahren führen wird, vor allem im Vorort- und Stadtverkehr. Der Regionalverkehr befindet sich zurzeit noch in einer grundlegenden Umstrukturierung mit zunehmender Beteiligung der Regionalregierungen. In den Großstädten spielt der Vorortverkehr eine wichtige Rolle. Hier werden für die kommenden Jahre auch die größten Wachstumsraten erwartet. Die Gütertransportleistung wächst weiter: Schüttgüter bleiben zwar kurzfristig das Kerngeschäft, doch der Kombinierte Verkehr wird allmählich zunehmen. Die polnischen Güterverkehrsbetreiber gehen derzeit durch eine Phase der Revitalisierung nach der Finanzkrise in den vergangenen 2 Jahren. Wie auch in anderen EU-Staaten war der Incumbent PKP Cargo aufgrund des Eintritts neuer Player dazu gezwungen, sich einer grundlegenden Reorganisation zu unterziehen.

Der dynamischste Anbietermarkt in Polen ist aktuell der Markt für Güterzuglokomotiven. Dem Trend der westeuropäischen Hersteller folgend, treten auch polnische Hersteller wie ZNLE Gliwice und PESA in den Markt für Mehrsystemlokomotiven und Dual-Power-Lokomotiven mit dem Ziel, die Marktchancen entlang des transeuropäischen Schienenkorridors zu nutzen. Der Markt für Schienenpersonenverkehr erfordert grundsätzlich nur DMUs und EMUs, die hauptsächlich von zwei polnischen Unternehmen geliefert werden: Pesa und Newag. Über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren war Pesa im Bereich DMU de facto Monopolist. Der Pesa LINK wurde zudem erfolgreich in die Tschechische Republik und nach Deutschland exportiert. Seit 2010 steht Pesa allerdings im Wettbewerb mit Newag. Mittlerweile haben jedoch auch namhafte nicht-polnische Player (z. B. Alstom, Bombardier, Stadler) Produktionsstätten in Polen aufgebaut. Neuen ausländischen Playern bieten sich Markteintrittsmöglichkeiten durch die Beteiligung an großen Konsortien oder durch eigene lokale Unternehmen: Verträge werden generell gemäß EU-Recht vergeben.

Polen hat eine langjährige nationale Schienenverkehrsindustrie, die immer noch marktbeherrschend ist aufgrund niedriger Preise und kleiner Anschaffungsvolumen. Derzeit sind

— etwa 12 große Schienenfahrzeughersteller aktiv im polnischen Markt. Zudem sind alle wichtigen Leasingunternehmen für Neufahrzeuge auf dem polnischen Markt tätig.

Der polnische Bahnmarkt hat sich deutlich schneller erholt, als noch im Jahr 2009 unter dem Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise erwartet. Nach Deutschland ist Polen der zweitgrößte Markt für Schienengütertransport in der EU. Im Schienenpersonenverkehr belegt Polen Platz 6 hinter weitaus bevölkerungsreicheren Ländern wie Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Italien und Spanien, jedoch vor den Niederlanden, deren Bevölkerungszahlen bei weniger als der Hälfte Polens liegt. Unter den sogenannten neuen EU-Ländern ist Polen bei Weitem der wichtigste Markt für Schienenverkehr.

Die Studie "[The Polish Railway Market](#)" ist ausschließlich in englischer Sprache seit dem 15. März 2012 erhältlich.

Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-Mail: v.ruehmann@sci.de